

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	XV
Tabellenverzeichnis.....	XVII
Abkürzungsverzeichnis.....	XIX

1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung und Zielsetzung der Arbeit	1
1.2 Gang der Untersuchung	5
2 Bezugsrahmen der Konsolidierung mehrstufiger Konzerne	7
2.1 Begriff, Einordnung und Beteiligungsstrukturen des mehrstufigen Konzerns	7
2.1.1 Begriff des mehrstufigen Konzerns	7
2.1.2 Einordnung mehrstufiger Konzerne in eine Systematik der Konzernerscheinungsformen	11
2.1.3 Beteiligungsstrukturen im mehrstufigen Konzern	14
2.2 Normativer Rahmen der Rechnungslegung mehrstufiger Konzerne	25
2.2.1 Regelungslücke durch fehlende Differenzierung hinsichtlich der Konzernstrukturen	25
2.2.2 Bedeutung der Grundsätze der Konzernrechnungslegung	32
2.3 Theoretischer Rahmen der Rechnungslegung mehrstufiger Konzerne	43
2.3.1 Bilanztheoretischer Rahmen	43
2.3.1.1 Konzernabschlußtheorien	43
2.3.1.2 Zwecke des Konzernabschlusses	52
2.3.2 Ablauftheoretischer Rahmen	58
2.3.2.1 Erstellung des Konzernabschlusses durch Zusammenführung der Einzelabschlüsse (Derivative Konzernabschlußerstellung)	58
2.3.2.1.1 Begriffliche Abgrenzung	58
2.3.2.1.2 Ablaufmodell	59
2.3.2.2 Herleitung des Konzernabschlusses aus einem eigenständigen Buchungskreis (Originäre Konzernabschlußerstellung)	65

3 Materielle und konsolidierungstechnische Besonderheiten der Konsolidierung mehrstufiger Konzerne.....	69
3.1 Problemstrukturierung	69
3.2 Abbildung der Anteile fremder Gesellschafter als strukturunabhängige Grundproblematik der Konsolidierung mehrstufiger Konzerne.....	73
3.2.1 Bedeutung der Fragestellungen zur Abbildung der Anteile fremder Gesellschafter	73
3.2.2 Ansatz und Ausweis der Kapital- und Erfolgsanteile fremder Gesellschafter	76
3.2.3 Bewertung der Kapital- und Erfolgsanteile fremder Gesellschafter.....	82
3.2.3.1 Herleitung der anzuwendenden Bewertungskonzeption	82
3.2.3.2 Strukturunabhängige Konsequenzen für die Ermittlung der Bemessungsgrundlagen	88
3.2.3.2.1 Erstkonsolidierung	88
3.2.3.2.2 Folgekonsolidierung	92
3.2.3.3 Strukturunabhängige Konsequenzen für die Ermittlung der relevanten Beteiligungsquoten.....	107
3.2.3.3.1 Erstkonsolidierung	107
3.2.3.3.2 Folgekonsolidierung	122
3.2.3.4 Verfahren zur Berechnung der Beteiligungsquoten innerhalb mehrstufiger Konzernstrukturen	129
3.2.4 Zusammenfassung: Grundsätze zur Abbildung der Kapital- und Erfolgsanteile fremder Gesellschafter im mehrstufigen Konzern.....	134
3.3 Strukturabhängige materielle Sonderfragen der Konsolidierung mehrstufiger Konzerne.....	136
3.3.1 Vorbemerkungen	136
3.3.2 Besonderheiten der Beteiligungsstrukturen innerhalb einer Beteiligungslinie.....	137
3.3.2.1 Einseitige Beteiligungen an unmittelbar und mittelbar nachgeordneten Tochterunternehmen	137
3.3.2.2 Rückbeteiligungen.....	145
3.3.2.2.1 Rückbeteiligungen am obersten Mutterunternehmen	145
3.3.2.2.2 Exkurs: Besonderheiten bei Vorliegen eigener Anteile von Tochterunternehmen	150
3.3.2.2.3 Rückbeteiligungen an einem zwischengeschalteten Mutter-Tochterunternehmen.....	155
3.3.3 Besonderheiten von Beteiligungen über mehrere Beteiligungslinien	157
3.3.3.1 Gegenseitige Beteiligungen von Tochterunternehmen.....	157
3.3.3.2 Querbeteiligungen	165
3.3.3.3 Mehrlinienbeteiligungen	166

3.3.4 Zusammenfassung.....	166
3.4 Verfahren zur Konsolidierung mehrstufiger Konzernstrukturen nach bisherigem Verständnis	167
3.4.1 Überblick.....	167
3.4.2 Konzeptionelle Darstellung der Konsolidierungstechniken	169
3.4.2.1 Sukzessivkonsolidierung	169
3.4.2.1.1 Grundsätze zur Anwendung der Sukzessivkonsolidierung.....	169
3.4.2.1.2 Konsolidierungstechnische Besonderheiten alternativer mehrstufiger Konzernstrukturen bei Anwendung der Sukzessivkonsolidierung	181
3.4.2.2 Simultankonsolidierung.....	189
3.4.2.2.1 Grundregel zur Anwendung der Simultankonsolidierung	189
3.4.2.2.2 Konsolidierungstechnische Besonderheiten alternativer mehrstufiger Konzernstrukturen bei Anwendung der Simultankonsolidierung	193
3.4.2.3 Exkurs: Konsolidierungstechnische Besonderheiten im Fall zwischenengeschäfteter nichtkonsolidierter Mutter- Tochterunternehmen	194
3.4.3 Beurteilung der Verfahren zur Konsolidierung mehrstufiger Konzerne	200
3.4.3.1 Beurteilung hinsichtlich der Umsetzung der Bewertungsvorgaben für Kapital- und Erfolgsanteile fremder Gesellschafter	200
3.4.3.2 Beurteilung hinsichtlich der Konsolidierbarkeit alternativer Konzernstrukturen	204
3.5 Fazit	205
 4 Konsolidierung mehrstufiger Konzerne nach der Methode der Integrierten Konsolidierungstechnik	 207
4.1 Konzeptionelle Vorstellung der Integrierten Konsolidierungstechnik	207
4.1.1 Grundidee und Ablaufmodell der Integrierten Konsolidierungstechnik	207
4.1.2 Beurteilung der Anwendbarkeit der Integrierten Konsolidierungstechnik vor dem Hintergrund des normativen und theoretischen Rahmens der Konsolidierung mehrstufiger Konzerne	214
4.2 Vollkonsolidierung nach der Methode der Integrierten Konsolidierungstechnik	216
4.2.1 Kapitalkonsolidierung auf Basis der Integrierten Konsolidierungstechnik	216
4.2.1.1 Methodisches Vorgehen.....	216

4.2.1.1.1 Aufspaltung des Beteiligungsbuchwertes im Rahmen der Erstkonsolidierung.....	216
4.2.1.1.2 Behandlung der Bestandteile des Beteiligungsbuchwertes im Rahmen der Folgekonsolidierungen.....	220
4.2.1.2 Besonderheiten in den Fällen alternativer mehrstufiger Konzernstrukturen	225
4.2.2 Zwischenerfolgseliminierung auf Basis der Integrierten Konsolidierungstechnik.....	228
4.2.2.1 Methodisches Vorgehen.....	228
4.2.2.2 Fälle und Technik der integrierten Zwischenerfolgseliminierung	234
4.2.2.2.1 Lieferung konzernintern hergestellter Vermögensgegenstände	234
4.2.2.2.1.1 Lieferung in das Umlaufvermögen	234
4.2.2.2.1.2 Lieferung in das Anlagevermögen.....	243
4.2.2.2.2 Lieferung konzernextern hergestellter Vermögensgegenstände	248
4.2.2.2.2.1 Lieferung in das Umlaufvermögen	248
4.2.2.2.2.2 Lieferung in das Anlagevermögen.....	251
4.2.2.2.3 Konzerninterne Leistungen als Bestandteil von Herstellungskosten	253
4.2.2.3 Zusammenfassung.....	254
4.2.3 Schuldenkonsolidierung auf Basis der Integrierten Konsolidierungstechnik.....	255
4.2.3.1 Methodisches Vorgehen.....	255
4.2.3.2 Fälle und Technik der integrierten Schuldenkonsolidierung.....	260
4.2.3.2.1 Erfolgsunwirksame Schuldenkonsolidierung	260
4.2.3.2.2 Erfolgswirksame Schuldenkonsolidierung.....	261
4.2.3.2.2.1 Aufrechnungsdifferenz aufgrund der außerplanmäßigen Abschreibung einer konzerninternen Forderung bzw. Aufwertung einer konzerninternen Verbindlichkeit.....	261
4.2.3.2.2.2 Aufrechnungsdifferenz aufgrund der Sofortverrechnung eines Disagios aus einer konzerninternen Darlehensgewährung	267
4.2.3.2.2.3 Aufrechnungsdifferenz aufgrund der Bildung einer konzerninternen Rückstellung	270
4.2.3.3 Ergänzende Überlegungen.....	273

4.2.4 Beteiligungsertragskonsolidierung	275
4.2.5 Aufwands- und Ertragskonsolidierung auf Basis der Integrierten Konsolidierungstechnik	281
4.2.5.1 Methodisches Vorgehen	281
4.2.5.2 Fälle und Technik der integrierten Aufwands- und Ertragskonsolidierung	284
4.2.5.2.1 Umsatzerlöse aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen	284
4.2.5.2.2 Andere Erträge aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen	286
4.3 Anteilmäßige Konsolidierung nach der Methode der Integrierten Konsolidierungstechnik	287
4.3.1 Vorbemerkungen	287
4.3.2 Quotenkonsolidierung von Gemeinschaftsunternehmen	289
4.3.3 Equity-Methode	294
4.4 Anpassung latenter Steuern nach der Methode der Integrierten Konsolidierungstechnik	301
4.5 Abschließende Würdigung der Integrierten Konsolidierungstechnik	303
5 Resümee und Ausblick	309
Literaturverzeichnis	315
Verwendete Gesetze	337